

Anreise

Haus Mariengrund, Nünningweg 133, Münster-Gievenbeck

Das Anwesen liegt am Ende des Nünningweges am Waldrand. Bus 11 und 12 ab Hbh (Bushaltestelle C1) bis Haltestelle Haus Mariengrund, Gievenbeck (30 Min. Fahrzeit). Fußweg 5 Minuten.

Tagungsgebühren (einschl. Verpflegung ohne Übernachtung)

Mitglieder 90,00 / Nichtmitglieder 100,00 €

Teilnehmer ohne Verpflegung 40,00 €

Alten- und Krankenpflegeschüler/Studenten frei

Sammel-Anmeldung zur Praxiskonferenz mit oder ohne Übernachtung

bis 20. März 2017 an:

Ute Köncke,

Nünningweg 28

48161 Münster-Gievenbeck

Tel. 0251-861561

E-mail ute.koencke@web.de

Übernachtung EZ mit Frühstück 45,40 € / DZ 82,80 €

Vorauszahlung an das Konto der Arbeitsgemeinschaft für Elementartherapie e.V.,

GLS Gemeinschaftsbank Bochum

BIC: GENO DE M1 GLS;

IBAN: DE14430609677011531300

Barzahlung vor Ort möglich

Elementare Gesundheitspflege®/Elementartherapie®

Im Zentrum der EGP und der ETH steht der individuelle Mensch mit seiner je eigenen Begabung in der Selbstregulation. Diese wird gestärkt und belebt durch die Stimulationen der leibeigenen lebendigen Wärme und minimalen Bewegung mit ihren reflektorischen Wirkungen. Hinzu kommen der bewusste Umgang mit der Sensibilität der Haut, mit den Wirkungen von Licht, Farbe und Form, von Klang, Ton und Melodie, wie auch von Laut und Sprache. Auch der Grundregulation im wässrigen Milieu des menschlichen Organismus wird besondere Beachtung geschenkt.

Die Wirksamkeit der Elementaren Gesundheitspflege beruht sowohl auf der Anregung der natürlichen Begabungen des menschlichen Organismus als auch auf einer achtsamen, seelischen und geistigen Interaktion zwischen Individuen in einer freilassenden, offenen Herangehensweise.

Die Anwendungen eignen sich zur Belebung und Stärkung, zur Entspannung, Beruhigung und Stabilisierung. Sie unterstützen bei Defiziten im Wärme- und Bewegungsorganismus, bei regionaler Minderdurchblutung, besonders bei Erschöpfungszuständen. Sie können begleitend zur Entwicklungsförderung bei Kindern und Jugendlichen beitragen. Die aufmerksame Zuwendung und die vielfältigen Sinneswahrnehmungen während der Anwendungen erweisen sich besonders im Alter als wohltuend und hilfreich.



Identnummer 20130110 6 Punkte

Praxiskonferenz
XIX

Ruhe und Bewegung Grunderfahrungen in der Elementaren Gesundheitspflege®



24./25. März 2017

Haus Mariengrund
Nünningweg 133
48161 Münster-Gievenbeck

Veranstalter
Arbeitsgemeinschaft für Elementartherapie e.V.

„Der Rhythmus ist die wichtigste Erscheinung des Lebens. Das wird aber oft nicht in angemessener Weise wahrgenommen. Die Rhythmen unseres Lebens beginnen ja lange vor der Geburt und unmittelbar nach der Geburt ist der erste Atemzug das erste äußerlich Wahrnehmbare dieses rhythmischen Lebens.“

Wilhelm Hoerner

Heute ist es für viele Menschen nicht mehr möglich, einen regelmäßigen Lebensrhythmus im Alltag einzuhalten... Es ist aber notwendig, selbst den eigenen Rhythmus des Lebens zu finden und zu beachten.

Es geht dabei darum, die *rhythmische Konstitution des Menschen zu erforschen, kennenzulernen, mit ihr im heutigen Leben bewusst umzugehen und dadurch neue Möglichkeiten der Stabilisierung und der Gesundheitsförderung zu entdecken. Die im letzten Jahrhundert entstandene Wissenschaft der Chronobiologie (z. B. bei Gunther Hildebrandt, Maximilian Moser) zeigt in beeindruckender Weise das Zusammenwirken der rhythmischen Funktionen im Bereich des Nervensystems, der Atmung, des Kreislaufs und des Stoffwechsels.*

Jedes Organ im Körper ist mit dem Ganzen des Organismus verbunden und hat zugleich seine Rhythmik des aktiven Wirkens und der Ruhe.

Erna Weerts

Aus: "Dynamisierende Selbstregulation. Elementare Gesundheitspflege und Elementartherapie nach Erna Weerts. Mit Praxisanleitungen"
Buchreihe Pflegewissenschaft, hpsmedia, Nidda

Programm

Freitag, 24. März 2017

15.00 h Musikalische Eröffnung
Imme Decressonnière, Gabriele Gögelein
Begrüßung und Einführung
Waltraud Hegwein und Ute Köncke

15.30 h Vortrag und Dialog
Dr. med. Albrecht Warning
Bewegung und Ruhe
Kosmische Urrhythmen in der Biographie

17.00 h Pause

17.15 h Programmvorschau
17.45 h Musikalischer Abschluss

18.00 h Abendessen

20.00 h **Künstlerischer Abend**
gestaltet mit thematischen Beiträgen
von Teilnehmern und Jutta Hoppe

Samstag, 25. März 2017

09.00 h Musikalische Eröffnung
Einführendes Referat
Gabriele Gögelein
Ruhe und Bewegung in der Musik

09.45 h **Dialog und Anwendungserfahrungen**

10.30 h Kaffeepause

11.00 h Einführendes Referat

Ute Köncke
Ruhe und Bewegung im Qi Gong

11.45 h **Dialog und Anwendungserfahrungen**

12.30 h Mittagessen

14.00 h Einführendes Referat
Ute Köncke
Ruhe und Bewegung in der
Elementaren Gesundheitspflege
Dialog und Anwendungserfahrungen

15.00 h Kaffeepause

15.30 h **Plenum**
16.30 h Musikalischer Abschluss

16.45 h Ende der Praxiskonferenz

Moderation
Waltraud Hegwein, Marktbreit
Dialogbegleitung
Dr. med. Albrecht Warning, Alfter

Künstlerische Beiträge
Imme Decressonnière, Musikerin, Bochum
Gabriele Gögelein, Musikerin, Bochum
Teilnehmer der Praxiskonferenz

Referenten
Gabriele Gögelein, Musikerin, Bochum
Ute Köncke, Münster
Dr. med. Albrecht Warning, Alfter